

Digitale Transformation des Gesundheitswesens und der Medizin

Jan P. Ehlers

Digitale Transformation

VERB

Your focus is your patient. Our focus is technology that helps surgeons like you.

Surgical technology has been evolving for years. But to what end? At Verb Surgical, we're working to democratize surgery. Our digital surgery platform will combine the power of robotics, advanced instrumentation, enhanced visualization, connectivity and data analytics into one smart, powerful, connected platform.

Verb's Technology Pillars



ROBOTICS



ADVANCED INSTRUMENTATION



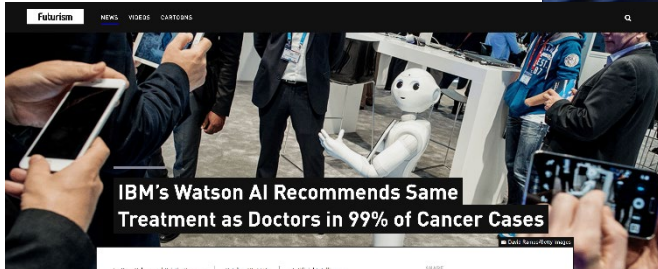
ENHANCED VISUALIZATION



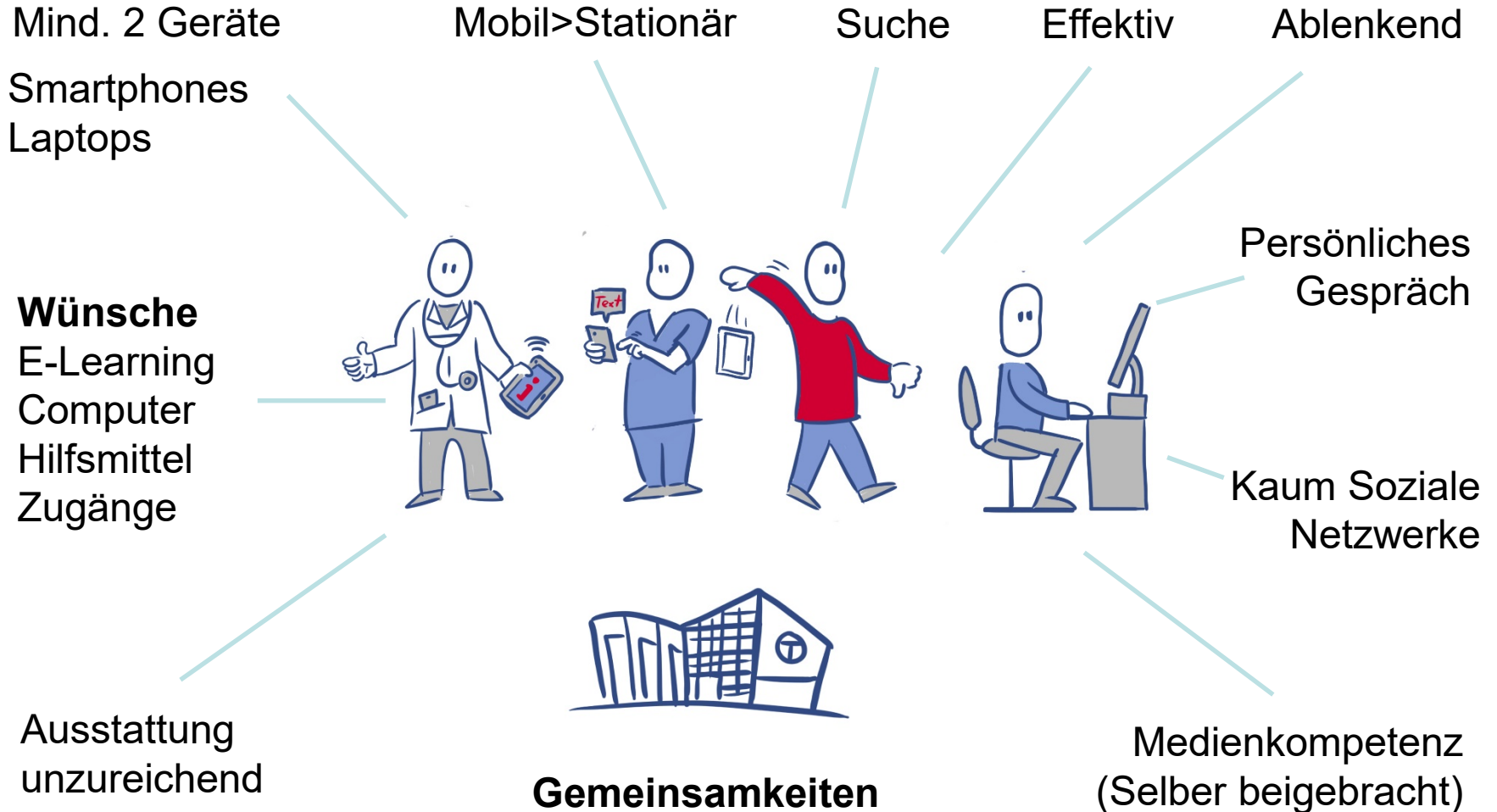
CONNECTIVITY



DATA ANALYTICS & MACHINE LEARNING



E-Profiles



E-Profiles - Youtube



Suchen



e-Profiles: How do students differ in their Media Use at the University Witten/Herdecke?

256 Aufrufe



7



0



TEILEN



SPEICHERN



Visionom

Am 27.08.2017 veröffentlicht

VON 9 ABONNIERT



Youtube: Visionom <https://www.youtube.com/watch?v=4QhyoYgc6z0>

**Medizinwissen, auf das
man sich verlassen kann –**
denn Wissen ist Grundlage
jeder ärztlichen Entscheidung

Jetzt kostenlos testen



LMS: Moodle

Jan Ehlers

Moodle-Spielwiese

Teilnehmer/innen

Auszeichnungen

Kompetenzen

Bewertungen

■ Allgemeines

■ Spielplatz für "E-Learning an der UW/H"

■ PTP-Analyse

■ PTP-Feedback-Import

■ Thema 4

Dashboard

Startseite

Kalender

Meine Dateien

Meine Kurse

Medizin 2018+

Moodle-Spielwiese

Moodle-Spielwiese

[Dashboard](#) / [Meine Kurse](#) / [Moodle-Spielwiese](#)

 Announcements

 [noch ein Test](#)

Spielplatz für "E-Learning an der UW/H"

----- Platz für Übungen -----

 [Wetter & Schokoladenkuchen](#)

 [Monas erster Test](#)

 [Test zur Mensch-Tier-Beziehung](#)

 [Monas zweiter Test](#)

 [Hejas erster Test](#)

 [Test zur Eignung zur Erstellung von e-Learning Tests](#)

 [Spieler und Trinker](#)

 [Google Forms Beispiel Mona](#)

 [Google Forms Übungen Gruppe A](#)

 [Google Forms Übungen Gruppe B](#)

 [Google Forms Übungen Gruppe C](#)

 [Google Forms Übungen Gruppe D](#)

Virtuelle Patienten

Jonas Stoibel

Ehlers Jan ▾ Gehe zu  Hilfe 

Gehe zu: [Top](#) [Aufgabe](#) [Antwort](#)

1 von 12 Karten

Navigation ^

☒ 1: Notaufnahme

☐ 2: Anatomie Fuß

☐ 3: Untersuchung Fuß

☐ 4: Entzündung?

☐ 5: weiterführende Diagnostik

☐ 6: Röntgen

☐ 7: Labor

☐ 8: Therapie

☐ 9: NSARs

☐ 10: Physiologie des Magens

☒ 11: Entlassung

☒ 12: Vielen Dank!

Der erste Dienst in ihrer Klinik. Gerade schlichen Sie noch als PJ-Student über die chirurgische Station, nun sind Sie namentlich Assistenzarzt der Unfallchirurgie. Das Telefon klingelt, ihr erster eigener Patient wartet bereits in der Ambulanz auf Sie.

Herr Jonas Stoibel stellt sich bei ihnen in der Notaufnahme vor. Der 28-Jährige betritt humpelnd ihr Arztzimmer und berichtet von Schmerzen im linken Fuß, nachdem er vor 2 Tage beim Treppensteigen gestolpert sei. Eigentlich wohne er in Wuppertal, allerdings sei er dieses Wochenende bei seiner Freundin in ihrer Gegend.

 **Aufgabe:**

Wie ist ihr initiales Vorgehen?

☒ **Multiple Choice-Antwort:**

A  ☒ Anamnese

B  ☐ MRT des linken Fußes

C  ☐ Sonographie des Sprunggelenks

D  ☒ allgemeine Untersuchung

E  ☐ Punktion des Sprunggelenks

F  ☒ Röntgen

G  ☒ spezielle manuelle Untersuchung des Fußes

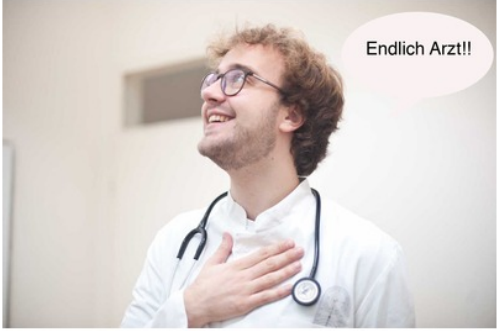
Bitte beachten:   zeigt ob IHRE Antwort korrekt oder inkorrekt ist, zum Ein- und Ausblenden der Expertenantwort, [bitte hier klicken](#)

> A,D,G wurden vom Experten angeklickt (Score: 71.428%)

Sie kennen den Patienten nicht, insofern ist eine Anamnese unerlässlich. Es ist wichtig für Sie die Stammdaten (Größe, Gewicht, etc.) zu erfassen, weiterhin sollten Sie die Sozialanamnese durchführen und nach Vorerkrankungen (z.B. Allergien) und der Medikation fragen. Das aktuelle Beschwerdebild gilt es ebenso zuerst anamnestisch zu erfassen. Der Fokus hierbei liegt auf Schmerzen in den verschiedenen Dimensionen (Qualität, Evozierbarkeit, Dauer, Intensität) und eventuell wahrgenommene Veränderungen am betroffenen Körperteil.

Sie wissen nicht, wodurch es zum Stolpern des Patienten kam, insofern gilt es den Patienten zumindest grundlegend auf verschiedenen Ebenen zu untersuchen, dabei sollten sie auf folgende Bereiche eingehen: Kardio-Vaskulärer-System, Pulmo, Abdomen, Neurologie.

Aus der speziellen Untersuchung des Fußes gewinnen Sie nähere Erkenntnisse über das Problem.



Experte

☒ Vorschau schließen





Virtual Reality – Anatomie/Chirurgie



Virtuelle Klassenräume

Kamera und Ton (1)



Jan P. Ehlers

Teilnehmerliste (53)

Christin Kleinsorgen

Jan P. Ehlers

Moderatoren (0)

Teilnehmer (51)

AF

Alina Pohl

Anja Emberger

ann-selina fries

Annina

Baumann.Ph

bernd

Britta Voß

Chat (Alle)

Jan P. Ehlers: Danke sehr. Etwas improvisiert...aber soll schon werden

Helmut Surborg: Freue mich schon und habe schnell Duncan Ferguson gemailt

Jan P. Ehlers: Super! Vielen Dank

Melanie Ester: Ton läuft :)

Katharina: Alles bestens :-)

Janeta Dabrock: Alles gut

Katharina: Thema ist auch super! :-)

Jan P. Ehlers: Super, da bin ich beruhigt

Helmut Surborg: Hört sich an wie aus dem TiHo Tower :-)

Katharina: Sind Preisabsprachen denn erlaubt?

Katharina: Danke

KELDAT-RV.ppt

Rollenverständnis

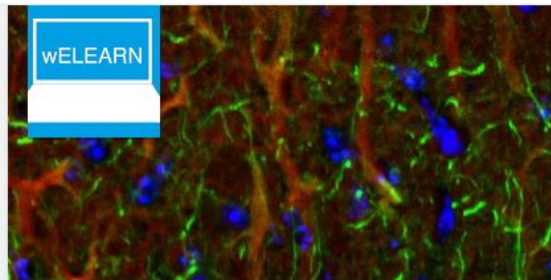
Wonach sehnt sich der Gegenüber?

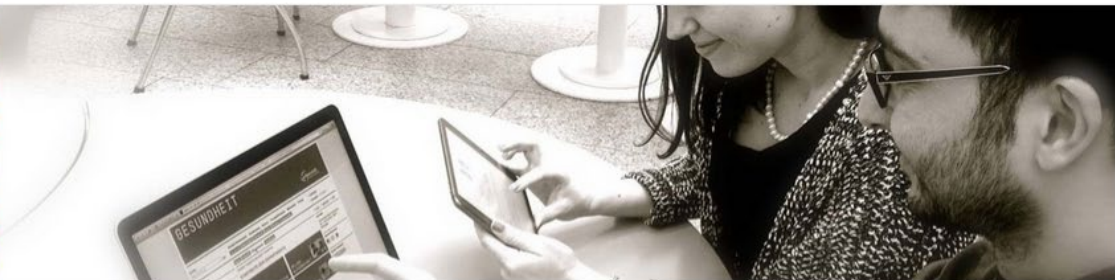
- Akzeptanz (Respekt, Wertschätzung)
- Authentizität (Echtheit, Wahrheit)
- Empathie (Verständnis, Mitgefühl)
- Klare Anweisungen
(Durchsetzungsfähigkeit)



0:14:57/1:00:06

Lernvideos





wELEARN inWitten
wELEARN präsentiert seinen neuen elearning Kanal der UWH!
Von Studierenden für Studierende! [Mehr anzeigen](#)



✓ Abonniert 84

Alle Videos



Die Hirnnervenkerne
918 Aufrufe • vor 4 Monaten



Das Rückenmark
618 Aufrufe • vor 5 Monaten



Die Okulomotorik und Blutversorgung des Auges
123 Aufrufe • vor 5 Monaten



Die Reise durch das menschliche Auge
253 Aufrufe • vor 5 Monaten



Die Vagusgruppe
111 Aufrufe • vor 5 Monaten



Funikuläre Myelose
148 Aufrufe • vor 5 Monaten

Eigene Playlists



Schmerz



NeuroPodcasts



Nervensystem (Aktionspotential, Synapsen, Reizübertragung, ...)



Immunsystem



Genetik, Proteinbiosynthese



Das Hormonsystem

Schaper E, Ehlers JP, Dilly M, Crowther E, Baillie S (2014): Using YouTube to share teaching resources (Letter to the Editor). JAVMA 245/4, 372-373

Audience Response System



⚡ Schnellstart

📊 Umfrage durchführen ▾

✎ Umfrageplanung ▾

👤 Jan Ehlers ▾

Medizinstudierende im Hartmannbund 573830

Zur Zeit verbunden: **ca. 2**



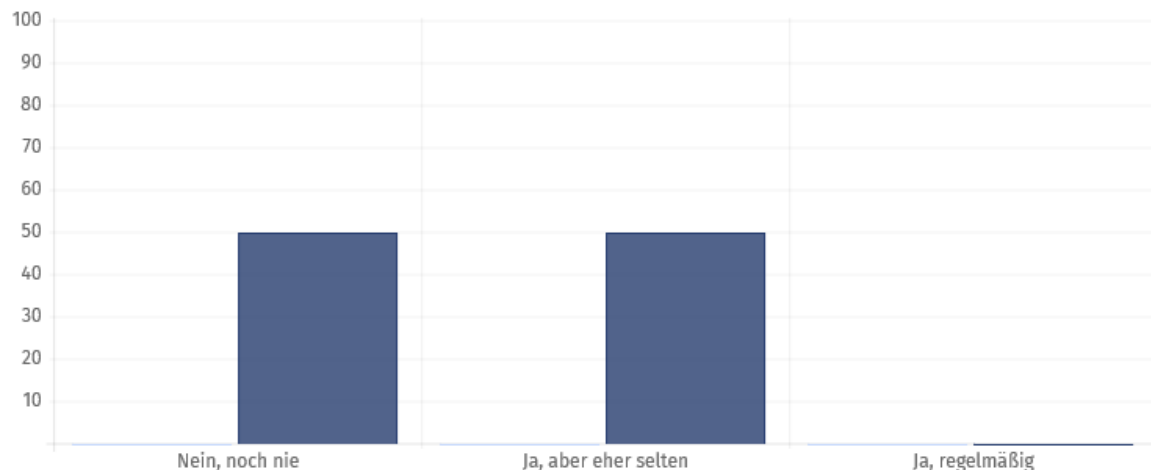
🔄 Haben Sie im Studium schon mal mit einem Audio-Response-System gearbeitet?

Teilnehmer: **2**

Antwortmöglichkeiten:

- 1** **50%** Nein, noch nie
- 1** **50%** Ja, aber eher selten
- 0** **0%** Ja, regelmäßig

Ergebnisse (%)



Neue Umfrage zu Session hinzufügen

- ☒ Single Choice
- ☐ Multiple Choice
- ☐ Text/TagCloud
- ☐ Numerisch **BETA**

Wie viele Antworten?

4 ▾

Wie lange?

1 Min. ▾

Starten

☐ merken

Frage aus Katalog starten

Neue Frage erstellen

Veranstaltungsfeedback

Einsatz sozialer Medien



ELEARNING

wELEARN in Witten - Das elearning Projekt von Studierenden für Studierende

elearning-Angebote, passend für den jeweiligen Studienabschnitt bzw. das Fachgebiet - selektiv, sinnvoll, kommentiert

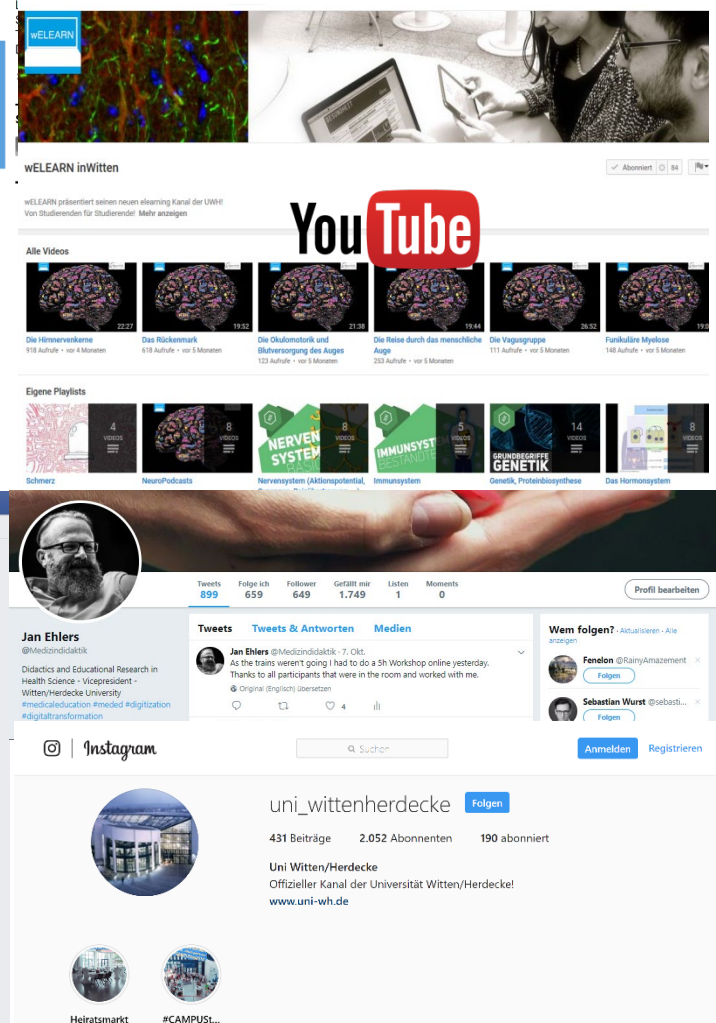
Auf dem eigenen Kanal auf [youtube](#) sind Videos, podcasts und playlists abrufbar!
Like unsere [facebook](#)-Seite, und bekomme alle Neuigkeiten mit!

Du möchtest die aktuelle Fachliteratur kompetent kompakt zusammengefasst haben? Dann schau doch in die Rubrik **Recherche**, und besuche **UpToDate**. Oder werfe eine der elearning-Suchmaschinen an...

Du kannst helfen, das wELEARN-Projekt weiter zu entwickeln und mit zu gestalten! Wir freuen uns über jede Rückmeldung zu Deinen Erfahrungen im Umgang mit diesem Angebot. Schicke uns Dein Feedback und links, mit denen Du gute Erfahrung im Studium gesammelt hast. ☺

Viel Spaß beim Ausprobieren und vielen Dank für Deine Mithilfe!

Dein wELEARN-Team:



Professionelle Verhalten

A joint initiative of the Australian Medical Association Council of Doctors-in-Training, the New Zealand Medical Association Doctors-in-Training Council, the New Zealand Medical Students' Association and the Australian Medical Students' Association



Handreichung der Bundesärztekammer

Ärzte in sozialen Medien

Worauf Ärzte und Medizinstudenten bei der Nutzung sozialer Medien achten sollten

Dezernat 8 Telemedizin und Telematik

Berlin, 20. Februar 2014

Korrespondenzadresse:

Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin



5. Digitaler Salon
Uni Witten/Herdecke
Audimax
28. Juni 2018
18:00 - 21:00 Uhr

uni versität
Witten/Herdecke

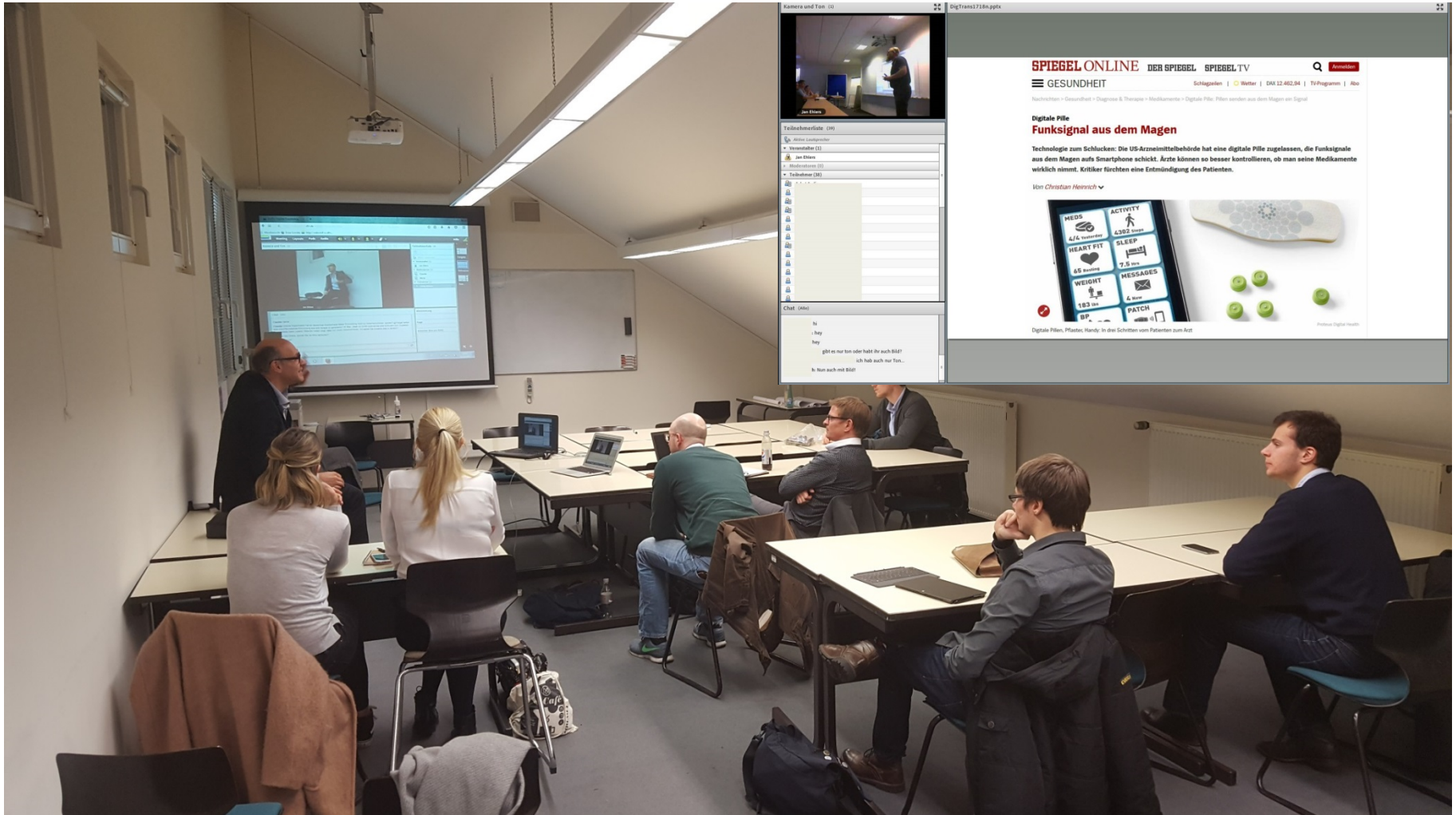
6. Digitaler Salon
Uni Witten/Herdecke
Audimax
28. November 2018
18:00 - 20:00 Uhr

Wer rechnet schneller?
Algorithmen und ihre
gesellschaftliche Überwachung

6. Digitaler Salon
Uni Witten/Herdecke
Audimax
28. November 2018
18:00 - 20:00 Uhr

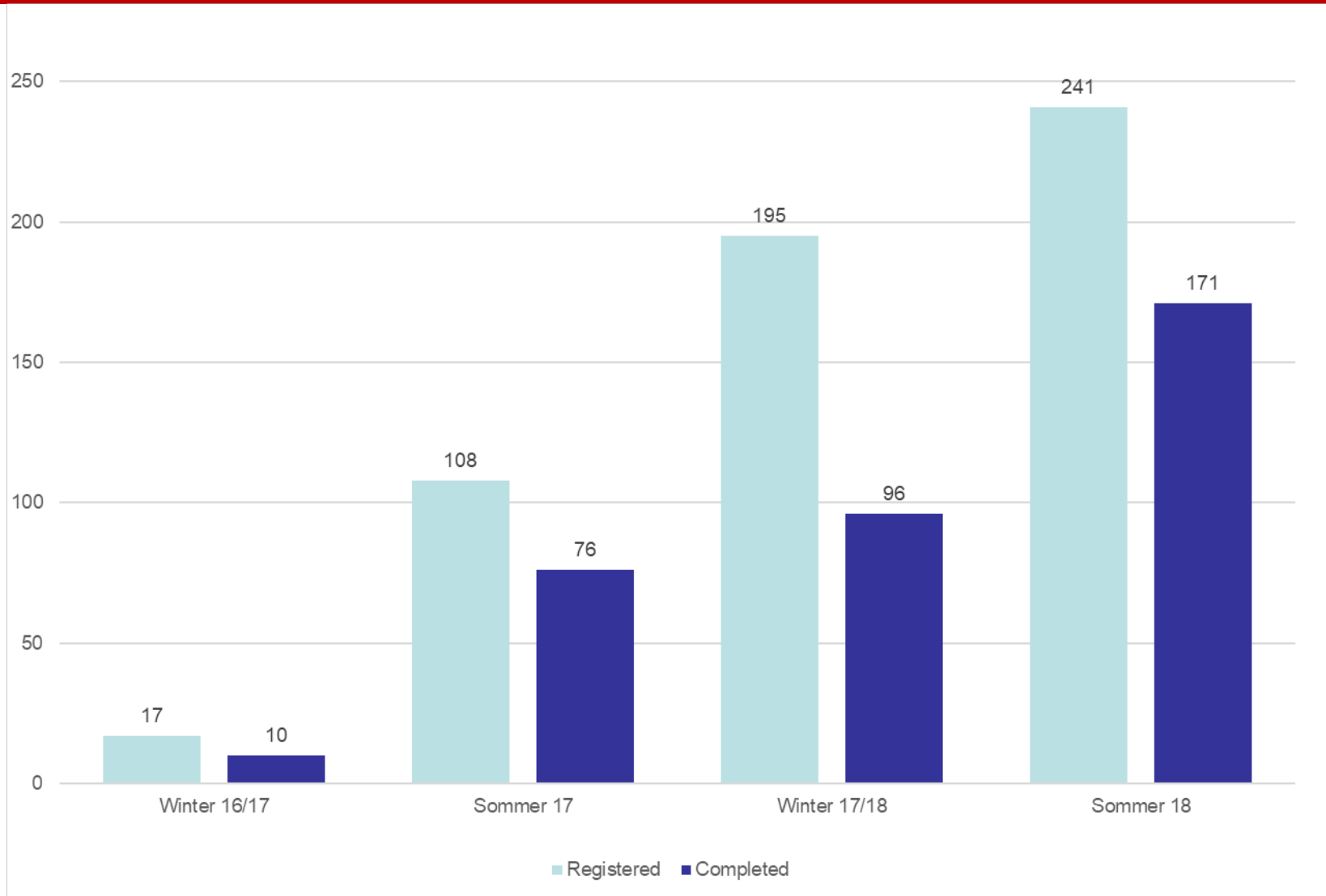
StuFu-Kurs: Digital Medicine –

How will data change the way we treat



StuFu-Kurs: Digital Medicine –

How will data change the way we treat



StuFu-Kurs: Digital Medicine –

How will data change the way we treat

18.10.2018	Einleitung, Organisation, VR, Soziale Medien, E-Tutoren
25.10.2018	YouTube, Smartphones im Alter
08.11.2018	Digital Corporate Innovation
15.11.2018	Social Media im Katastrophenschutz, Notfallversorgung in NL
22.11.2018	Digitalisierung bei Hebammen, Roboter in der Altenpflege
28.11.2018	Digitaler Salon „Wer rechnet schneller? Algorithmen und ihre gesellschaftliche Überwachung“ (AudiMax, UW/H)
29.11.2018	Digitalisierung in klinischer Forschung
06.12.2018	Digitale Hausarztpraxis
13.12.2018	Digitale Transformation im Bereich HR
20.12.2018	SAP
10.01.2018	Online Psychotherapie
17.01.2018	Site Visit Bayer
24.01.2018	Digitale Transformation der Informationsgewinnung
31.01.2018	BertelsmannStiftung
Februar	SiteVisit RTL (Wer macht Meinung?)

StuFu on Tour



Curriculumsentwicklung MSG2018+



Curriculum MSG2018+

Was benötigen Ärztinnen und Ärzte in einer digitalisierten Welt?

- Primärversorgung als Leitkonzept
- Integriertes, patientenzentriertes Curriculum
- Professionelle Persönlichkeitsentwicklung
- Interprofessionelle Ausbildung
- Ausbildung wissenschaftlicher Kompetenzen
- Gesundheitssystem & Health Care Improvement
- Personalisierung durch eigene Schwerpunktsetzung („Tracks“)

MSG 18+ Digitalisierung

- Grundlagen Medizinische Informatik
Semester 1-4: Methodenlehre
- Wissenschaftliche Arbeiten
Semester 6 & 10: offene Themen
- Track „Digital Medicine“
Semester 7-9: Projektlernen
- Dissertationen

DdP Der digitale Patient
@PatientDigital [Folgen](#)

Heute zu Besuch an der @uniwitten: Hier wird Digitalisierung bereits im Medizinstudium konsequent mitgedacht. Bald mehr im Blog.



05:18 - 6. Nov. 2017

22 Retweets 37 „Gefällt mir“-Angaben



Uni Witten/Herdecke, Jan Ehlers und Dr. Philip Böhme

22 37

bvmd
@bvmdPresident [Folge ich](#)

Ein Leuchtturmprojekt der #Digitalisierung im #Medizinstudium findet sich wohl hier III Klasse! @UniWH Die reflektierte und kritische Auseinandersetzung mit der #Digitalisierung im Gesundheitswesen sollte Teil jeder klinischen Disziplin sein 💡 #bvmdlovesyou



Uni Witten/Herdecke @UniWH

Wie die #Digitalisierung die #Gesundheitsbranche verändert - und warum sich die #Medizin-Fakultäten darauf einstellen müssen: uni-wh.de/detailseiten/n... #UniWH

01:08 - 5. Feb. 2018

7 Retweets 17 „Gefällt mir“-Angaben



7 17

MA Digital Transformation and Social Responsibility

Semester	Digital Transformation and Social Responsibility (M.A.) – Digital Officer/Chief Digital Officer (DO/CDO) –					ECTS	ECTS Stufu
1 18 SWS Understanding The Digital	Understanding Digital Society & Media (8 ECTS/4 SWS) S: Digital Society S: The Global Digital: EU-USA-CHINA	Developing Digital Ethics & Law (8 ECTS/4 SWS) S: Digital Ethics S: Algorithm Accountability	Conceiving Digital Transformation (8 ECTS/4 SWS) S: Change Management & Leadership S: Digital Business Models Development	Investigating deeper into The Digital Elective seminars (6 ECTS/4 SWS) S: Digital Media Transformations S: e-Governance S: Cyber Crime & Protection S: Privacy & Data Security S: e-Skills (additional, Udacity)		30	--
2 18 SWS Contextualizing & Applying The Digital (3 of 4 Modules) + Accelerator	Engaging in Digital Media (8 ECTS/4 SWS) S: Data Science S: Digital Media Analysis	Supporting Digital Health (8 ECTS/4 SWS) S: Digital Transformations of the Health System S: Patient Empowerment and Big Data	Managing Digital Economy & Finance (8 ECTS/4 SWS) S: Digital Macro Economics S: Digital Finance & Block Chain Technologies	Engaging in Digital Education (8 ECTS/4 SWS) S: Transmedia Story Telling S: Digital Education & Communication	Digital Transformation Accelerator (Projects) (2 ECTS/2 SWS) Developing own digital projects organized by the students with support by mentors, tutors, economic and institutional partners; invitation of experts.	26	4 (4 ECTS/ 4 SWS)
3 14 weeks Doing The Digital (1 of 4 Modules)	Digital Media Business Training / Think Tank (10 ECTS/6 weeks)	Digital Health Business Training / Think Tank (10 ECTS/6 weeks)	Digital Economy Business Training / Think Tank (10 ECTS/6 weeks)	Digital Education Business Training / Think Tank (10 ECTS/6 weeks)		10	
	Business In-depth Study Learning by Doing the Digital (Projects/Accelerator) (4 ECTS/4 weeks) In-depth Study with Tutors (6 ECTS/2 weeks)					10	4 (4 ECTS/ 4 SWS)
	Master School Master School with Experts (6 ECTS/2 week)					6	
4 14 weeks Reflecting The Digital	Master Master Colloquium on Methods (2 ECTS) Master Colloquium on Work in Progress Master Thesis (2 ECTS) Master Thesis (in cooperation with economic and institutional partners) (18 ECTS) Master Thesis Presentation (4 ECTS)					26	4 (4 ECTS/ 4 SWS)
	120 (Colors = Major plus Master Thesis)					108	12

Dozierende ertüchtigen!

Hochschuldidaktische Fortbildung für Habilitierende und andere Interessierte der
Universität Witten/Herdecke

E-Learning an der UW/H

Referent/in: Dr. Mona Eulitz, Prof. Dr. Jan Ehlers

(Anatomie und klinische Morphologie, Didaktik und Bildungsforschung im Gesundheitswesen)

DIGITALWORKS

Über uns

DigitalWorks – E-Learning machbar machen!

Problemstellung: Zu wenige Dozenten an der UW/H setzen E-Learning-Methoden regelmäßig und aktiv in ihrem Unterricht ein. Eines der Hauptprobleme stellen dabei die Unkenntnis über die Nutzung und die fehlende Unterstützung bei der Anwendung der Tools des Moodle-Systems dar.

Zielsetzung: Mithilfe der studentischen Initiative werden Studierende aus allen Fakultäten die Möglichkeit erlangen, sich zu E-Learning Tutoren (= „E-Tutoren“) ausbilden zu lassen, um in der Lage zu sein, den Dozenten und Dozentinnen als angestellte E-Tutoren beratend und unterstützend zur Seite zu stehen.

Kontakt



Zusammenfassung

Innovative, digitale Medien und Technologien unterstützen die Aus- und Fortbildung.

Sie sind Mittel, *und* ~~nicht~~ Zweck!

Lehrende und Lernende benötigen die Kompetenzen für einen gewinnbringenden Einsatz!

Viel Dank!

Wer rechnet schneller?

Algorithmen und ihre gesellschaftliche Überwachung

6. Digitaler Salon
Uni Witten/Herdecke
Audimax

28. November 2018

18:00 - 20:00 Uhr